

9 a. Sehnsucht

Friedrich von Schiller

Zweite Bearbeitung, erste Fassung*)

D 636

1821 (?)

Ziemlich geschwind

5
Ach! aus die - ses Ta - les

9
Grün - den, die der kal - te Ne - - bel - drückt,

12
könt ich doch den Aus - weg fin - den, ach! wie fühlt' ich -

*) Erste Bearbeitung s. Teil b, S. 241; zweite Bearbeitung, zweite Fassung, s. Teil b, S. 258; zweite Bearbeitung, dritte Fassung, s. Teil a, S. 165.

15

mich be - glückt, ach! wie föhlt' ich_ mich be - glückt.

19

Dort er - blick ich schö-ne_Hü- gel, e - wig_jung und

24

e - wiggrün, hätt' ich Schwingen, hätt' ich Flü - gel, nach den Hü - geln

28

zög ich_hin, nach den Hü- geln zög_ich_hin.

33

Har-mo-ni - en hör ich klin-gen,

37

Tö-ne sü-ßer Him-mels-ruh-, und die leich - ten Win - de

41

brin - gen mir der Duf - te Bal - - sam zu,

44

gold - ne Fröch-te seh ich glü-hen, win - kend zwi-schen dun - kelm Laub-,

48

zwischen dun - keln Laub, und die Blu - - men, die dort

52

blü - - hen, wer - den_ kei - nes_ Win - ters_ Raub, wer - den_ kei - nes_

56

Win - ters_ Raub. Ach wie

60

schön muß sich's er - ge - hen dort im ew'-gen Son - nen - schein,

*) *ossia:*

*) T. 63, *ossia*: So in Schuberts erster Niederschrift.

64

und die Luft auf je - - nen Höhn, o wie

67

la - - bend muß sie sein.

cresc.

70

f

*)

72

Doch mir wehrt des Stro - mes

tr fp fp

***) *ossia*

75

To - ben, der er - grimmt da-zwi - - schen braust, sei-ne

fp fp fp

*) Zwischen T. 70 und T. 71 steht in Schuberts erster Niederschrift noch ein weiterer, später mit Bleistift durchgestrichener Takt; vgl. Notenbeispiel 17.

**) T. 75, *ossia*: So in Schuberts erster Niederschrift.

78

Wel - lensind ge - ho - ben, daß die See - le mir er -

cresc.

81

graust. Ei - nen

ff pp

84

Na - chenseh ich schwan - ken, a - ber ach _____ ! der

*) *ossia*:

fp sf

87

Fähr - - mann fehlt.

ff

**)

*) T. 86, *ossia*: So in Schuberts erster Niederschrift.

***) T. 88 - 89: in Schuberts erster Niederschrift nur ein Takt, vgl. Notenbeispiel 18.

90 Etwas geschwinder

**) ossia:*  **) ossia:* 

Frisch hin - ein und oh - ne - Wanken, seine Se - gel sind beseelt, seine



93

Se - gel sind be-seelt, frisch hin - ein — und oh - ne Wanken.



96 **) ossia*

Du mußt glau - ben, du mußt wa - - gen,



98

denn — die Göt - - ter — leihn — kein — Pfand.



**) T. 91, 92, 96-97, ossia: So in Schuberts erster Niederschrift.*

100

*)

Nur ein Wun - der

102

kann dich tra - gen in das schö - ne Wun - der-land,

cresc.

105

*)

in das schö - ne Wun - - - der -

**)

cresc.

108

land.

*) T. 100, 105: In Schuberts erster Niederschrift fehlen diese Takte.

***) T. 106-108, Klavierstimme oben: In Schuberts erster Niederschrift bis T. 108, 1. Achtel, eine Oktave tiefer.